

STUDIUM DER DENTALTECHNOLOGIE

Der bundesweit erste Studiengang „Dentaltechnologie“ wurde im Jahr 2000 als gemeinsame Idee der Hochschule Osnabrück, des Verbandes Deutscher Zahntechniker-Innungen und der Industrie ins Leben gerufen. Ab 2006 öffnete sich durch die Umstellung auf das Bachelor- und Masterstudium der Weg zur anschließenden Promotion für all diejenigen, die sich mit der Zahntechnik oder angrenzenden Gebieten wissenschaftlich auseinandersetzen möchten.

Die Regelstudienzeit des modular aufgebauten Bachelorstudiengangs „**Dentaltechnologie**“ beträgt sechs Semester. In den ersten drei Semestern werden überwiegend Basiskenntnisse vermittelt. Dazu gehören mathematisch-naturwissenschaftliche und ingenieurwissenschaftliche Grundlagenfächer sowie die Anatomie. Danach stehen weiterführende Fächer auf dem Programm: Studierende erlangen Kenntnisse über dentale Werkstoffe für den festen und herausnehmbaren Zahnersatz – wie Kronen, Brücken, Implantate oder totale Prothesen – sowie über Herstellungsverfahren wie Modellieren und Gießen, CAD/CAM- und Verblendtechnik. Der Schwerpunkt liegt in der Werkstoff- und Verfahrensanalyse im Hinblick auf die konkreten Indikationen, aber auch im Bereich des Gerätebaus und der Schadensanalyse.

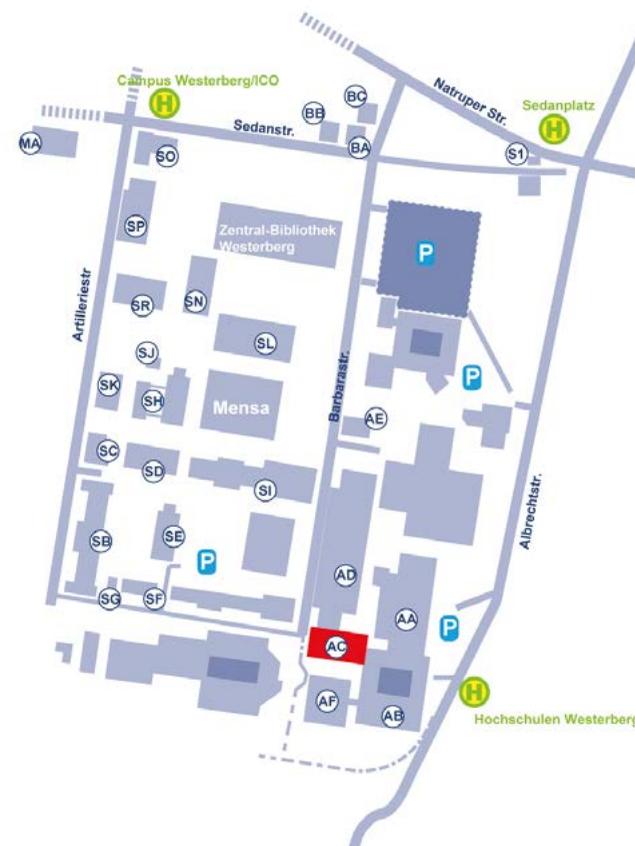
Das Ziel des Masterstudiengangs „**Angewandte Werkstoffwissenschaften**“ ist es einerseits, die Werkstoff-Expertinnen und -Experten für Führungspositionen in der Industrie und in Forschungseinrichtungen auszubilden. Andererseits wird durch den Masterstudiengang eine interdisziplinär angelegte, breit gefächerte Ausbildung ermöglicht. Der besondere Reiz dieses Studiengangs besteht darin, dass sich den Absolventinnen und Absolventen eine Vielzahl von Tätigkeitsfeldern in unterschiedlichen Branchen der Industrie und in wissenschaftlichen Einrichtungen bieten. Der Master of Science ermöglicht auch den Zugang zum höheren öffentlichen Dienst und zur Promotion.

TAGUNGsort

Hochschule Osnabrück
Fakultät Ingenieurwissenschaften und Informatik
Hörsaal AC -007
Albrechtstraße 30, 49076 Osnabrück

ANMELDUNG

Wir freuen uns über unverbindliche Teilnahmebestätigung per E-Mail an Dipl.-Ing. Monika Strickstock:
m.strickstock@hs-osnabrueck.de



9. DENTAL FORUM

Plattform für die fachliche Begegnung

Montag, 27. Mai 2019, 13:00 Uhr
Hochschule Osnabrück

Iul
FAKULTÄT INGENIEURWISSENSCHAFTEN
UND INFORMATIK

DAS 9. DENTAL FORUM

Zwischen der Hochschule Osnabrück, dem Verband Deutscher Zahntechniker-Innungen und der Industrie besteht eine enge und fachlich fundierte Kooperation in der Lehre und Forschung.

Das Interesse der Industrie an unseren Absolventinnen und Absolventen wächst stets – sowohl in Deutschland als auch im Ausland. Auch die Anzahl unserer Ehemaligen, die Führungspositionen in Dentalfirmen übernehmen, steigt stetig an. Die sehr effektive Kooperation zwischen dem Zahntechnikerhandwerk, der Zahnmedizin, der Dentalindustrie und der Hochschule Osnabrück liefert immer neue Impulse für innovative, interessante Themen im Bereich der Forschung und Qualitätssicherung, an denen unsere Studierenden und Ehemaligen in verschiedenen wissenschaftlichen Projekten beteiligt sind.

Das Dental Forum als Plattform für die fachliche Begegnung der Dentalindustrie und der Hochschule eröffnet auch in diesem Jahr den Studierenden die Möglichkeit, von den neuesten Entwicklungen in der Branche zu erfahren und Kontakte zu in der Forschung führenden Firmen zu knüpfen. Studierende, Ehemalige und Zahntechniker oder Schülerinnen und Schüler, die Dentaltechnologie in den Fokus ihrer Interessen stellen, haben hier die Gelegenheit, an diesem Austausch teilzunehmen oder wissenschaftliche Ergebnisse aus Studien- oder Promotionsarbeiten der Fachöffentlichkeit vorzustellen.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen! Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Begleitet wird das diesjährige Dental Forum von der Firma BEGO.

Wir freuen uns auf spannende Referate und fachlichen Austausch!

PROGRAMM

13:00 Uhr: Begrüßung

Prof. Dr.-Ing. Isabella-Maria Zylla, Hochschule Osnabrück
ZTM Jürgen Schwichtenberg, Ehrenpräsident des VDZI

13:15 Uhr: Gibt es digitale Oxide? Was ist beim keramischen Verblenden von metallischen Gerüsten zu beachten?

PD Dr. Roland Strietzel, Scientific Affairs Manager & Sicherheitsbeauftragter für Medizinprodukte,
BEGO Bremer Goldschlägerei Wilh. Herbst GmbH & Co. KG,
Bremen

13:45 Uhr: 3D-Druck für dentale Anwendungen

ZTM Markus Cassau,
Leiter BEGO TRAINING CENTER
BEGO Bremer Goldschlägerei Wilh. Herbst GmbH & Co. KG,
Bremen

14:15 Uhr: BEGO – Tradition meets Innovation: Leistungsportfolio und Karrierechancen im Überblick

Anja Sohn,
Head of Brand and Marketing Communications
BEGO Bremer Goldschlägerei Wilh. Herbst GmbH & Co. KG,
Bremen

14:45 Uhr: Pause

15:15 Uhr: Mein Weg in die Forschung: Aktuelle Forschungsthemen im Bereich Oxidkeramik am Fraunhofer IKTS

Kerstin Simon, M.Sc.
Oxid- und polymerkeramische Komponenten
Fraunhofer-Institut für Keramische Technologien und Systeme
IKTS, Hermsdorf

15:45 Uhr: Mein Weg in die Forschung: Aktuelle Forschungsthemen im Labor für Dentaltechnologie der Hochschule Osnabrück

Elias Galan, B.Sc.
Laborbereich Materialkunde und Simulation
Hochschule Osnabrück

ab 16:15 Uhr: Snack-Time, Zeit zum Kennenlernen, Erfahrungsaustausch, gemüthlicher Ausklang

DIE BEGO UNTERNEHMENSGRUPPE ist einer der international führenden Spezialisten im Bereich der Dentalprothetik und Dentalimplantologie. Das 1890 gegründete deutsche Traditionsunternehmen bietet innovative Geräte, Instrumente, Werkstoffe, Implantate, Dienstleistungen und Verfahren zur Herstellung und Verarbeitung von Zahnersatz.



Rasterelektronische Aufnahme
geätzter Schmelzprimen eines Zahnschliffes